

Die Welt als Dorf mit 100 Menschen

Die Schüler*innen lesen einen Text, in dem die Welt als Dorf mit 100 Menschen dargestellt wird. Sie diskutieren und reflektieren ihre eigene Positionierung in Bezug auf dieses Dorf.

Ziele

Die Schüler*innen

- beurteilen globale Disparitäten
- wenden geographischer Kenntnisse zur Darstellung von Disparitäten zwischen Industrie- und „Entwicklungs“ländern an

Lehrplananbindung	Oberschule Geografie, Klassenstufe 9, Lernbereich 4: Leben in der einen Welt
Zeitbedarf	25 min

Material und praktische Vorbereitung

- Text und Impulsfragen (s. Anhang)
- der Originaltext aus dem Baustein ist fast 10 Jahre alt, die Zahlen in der Version dieser Handreichung beziehen sich auf das Jahr 2017

Inhaltliche Vorbereitung (für Lehrkraft)

Die Übung bietet einen Einstieg, um globale Zusammenhänge zu verstehen und Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten in der Welt aufzuzeigen. Sie dient auch dazu, Bezüge zum eigenen Leben herzustellen.

Durchführung (inkl. Auswertung, Realitätstransfer und ggf. Handlungsoptionen)

1. Die Schüler*innen lesen den Text, jede*r für sich oder gemeinsam in der Klasse.
2. Sie beantworten die zwei Impulsfragen mit dem Nachbarn oder der Nachbarin:
 1. Vergleicht die Welt als Dorf mit dem Ort, in dem ihr wohnt. Was ist anders, warum?
 2. Wo wäre euer Platz in dem Dorf, zu welcher Gruppe gehört ihr?
3. In der Schulklasse werden einzelne Antworten vorgestellt und verglichen:
 - Zur zweiten Frage: Gibt es Unterschiede in den Antworten in der Klasse?
 - Was glaubt ihr, wo liegen die Ursachen für diese Unterschiede?

Kompetenzerwerb

Erkennen Die Schüler*innen erkennen globale Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten

Bewerten Die Schüler*innen stellen Bezüge zum eigenen Leben her und reflektieren diese Positionierung (Priviligierung/Depriviligierung)

(inhaltliche) „Weiterbearbeitung“ (inkl. Handlungsoptionen)

Die Übung eignet sich als Einstieg in das Thema Globale Zusammenhänge. Weiterführend können als Themen (Globale) Gerechtigkeit oder Globalisierung behandelt werden

Hintergrundinformationen für Lehrkräfte (als Link)

[Einführungstext aus dem Ordner "Nicht-rassistische Bildungsarbeit"](#)

Schülerarbeitsblatt

im Anhang

Quelle

Angelehnt an:

DGB Bildungswerk Thüringen e.V. (2008): Baustein zur nicht-rassistischen Bildungsarbeit

[Broschüre online](#)

Die Welt als Dorf mit 100 Menschen

Niemand kann sich die Situation auf der Erde mit seinen ca. 7,4 Milliarden Menschen gut vorstellen. Leichter wird es, wenn man sich die Erde als ein Dorf mit 100 EinwohnerInnen vorstellt. Von den 100 Menschen in diesem bunten und vielfältigen Dorf sind 51 Frauen und 49 Männer. 60 von ihnen kommen aus Asien, 16 aus Afrika, 8 aus Lateinamerika, 5 aus Nordamerika, 1 aus Australien und Ozeanien und 10 aus Europa.

Im Dorf gibt es ein Nobelviertel, in dem 10 EinwohnerInnen leben, die jedoch 90 % des gesamten Einkommens im Dorf erhalten, während sich die anderen 90 EinwohnerInnen die restlichen 10 % aufteilen müssen. Da ist es kein Wunder, dass 46 Personen mit weniger als 2,5 Dollar am Tag auskommen müssen. Folglich sind die 14 ärmsten EinwohnerInnen unterernährt.

Die Menschen im Luxusviertel, die immer höhere Zäune um ihre Villen bauen, verbrauchen dabei knapp 2/3 der Energie. Im Armenviertel bleiben 38 Menschen ohne Abwasserentsorgung, 18 haben nicht mal sauberes Trinkwasser. Die Lebenserwartung im Dorf beträgt im Durchschnitt 73 Jahre. Dabei liegt sie jedoch im Nobelviertel bei 83 Jahren, während die ärmeren EinwohnerInnen im Dorf im Schnitt bereits mit 55 Jahren sterben.

Zwar ist in letzter Zeit im Dorf viel von neuer Kommunikationstechnik die Rede, aber nur 44 der EinwohnerInnen haben Zugang zum Internet. Dafür besitzen aber 75 Personen ein Handy.

Wenn du diesen Text lesen kannst, gehörst du zu den 87 Personen, die dies gelernt haben, vielleicht bist du sogar die glückliche Person, die einen Hochschulabschluss hat. Damit wärst du allerdings die einzige Person in deinem Ort.

Fragen

1. Vergleiche die Welt als Dorf mit dem Ort, in dem du wohnst. Was ist anders, warum?
2. Wo wäre dein Platz in dem Dorf, zu welcher Gruppe gehörst du?